

Forum der Bürgerstiftung Lüdinghausen

## Blick ins Bad geworfen



Die Bürgerstiftung Lüdinghausen besuchte das Klutensee-Bad.

Foto: Arno Wolf Fischer

**LÜDINGHAUSEN.** (awf) Eine feste Institution im Lüdinghauser Freizeitleben hatte sich die Bürgerstiftung als Veranstaltungsort für ihr mittlerweile achtetes Stifterforum verknüpft mit der 13. Sitzung von Stiftungsvorstand und Stiftungsrat ausgesucht: das Klutensee-Bad. Für aktive und interessierte Stifter ging es zunächst quer durch die 1974 erbaute Badanlage.

Jedes noch so kleine Detail hielten Geschäftsführer der „Aquapark Management GmbH“ Dr. Michael Quell und Badleiterin Manuela Dalhaus bereit. Dabei ging es unter anderem hinab in die Gänge unter dem Becken, wo auch die Frage der Energie Thema war. Ob neue „smarte“ Geräte für den Fitnessraum oder gar eine alternative Wärmequelle wie eine Wärmepumpe zum Klutensee: Die Betreiber haben, genau wie die Bürgerstiftung, die Zukunft im Blick. „Wir haben die Zahlen vor Co-

rona wieder erreicht“, freute sich Quell. „Es ist trotz des Alters eben einfach ein sehr schönes Bad.“

Während die hohe Kursnachfrage sogleich live und in Aktion beobachtet werden konnte, ging es für die Stiftung weiter in den Sitzungsraum. Zu den Themen, die die Stiftungsarbeit 2023 antreiben sollen, gehören neben der Vereinfachung auch vor allem die Digitalisierung, wie der erste Vorsitzende Burkhard Kleffmann deutlich machte. Dazu: eigene Ideen und Projekte und eine angenehme Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. So etwa das eigene Mentoringprogramm: „Da wurden schon riesige Schritte gemacht. Durch dieses klare und aktive Vorgehen soll die zweite Stufe gezündet werden“, wie Kleffmann zusammenfasste. Dabei dürfe untereinander auch gerne deutlich diskutiert werden:

„Reibung bringt Ideen.“ So gelinge es der der Bürgerstiftung „mit relativ wenig Leuten relativ viel zu schaffen“.

In Sachen Spenden konnte Kleffmann für das erste Quartal bereits auf einen neuen Spitzenwert verweisen und auch der Stiftungsratsvorsitzende Dr. Hans-Wilhelm Kayser war sich sicher: „Stellen wir unser Licht nicht unter den Scheffel. Wir können stolz sein.“

Bei den Vorstandswahlen verabschiedete sich schließlich Matthias Stobbe aus dem Amt des stellvertretenden Vorsitzenden, bleibt aber als Beisitzer aktiv. Neue Nummer zwei ist Oliver Lehmann. Nach einer Satzungsänderung, die anstatt zwei nun nur mindestens ein großes Treffen von Vorstand und Rat vorschreibt, ist klar, wohin es 2023 gehen soll. So steht der „digitale Stifterbrief“ ganz im Zeichen der Digitalisierung bei den Stiftern.